

Intoplast SGS



Stuckmörtel-Grobzug

Intoplast SGS ist ein Werkrockenmörtel der Mörtelgruppe CS II entsprechend EN 998-1, Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Zusammensetzung

Kornabgestufte Sande von 0 - 2 mm nach DIN EN 13139, alkalibeständige Fasern, Bindemittel nach DIN EN 197+459 sowie bewährte Mörtelvergütungsstoffe.

Anwendung

Intoplast SGS dient als Grobzug von Stuckprofilen und chloridfreien Spezialelementen. Kurze Abbindezeit!
Intoplast SGS erreicht nach kurzer Zeit eine hohe Festigkeit und kann mit Intoplast STW überarbeitet werden.

Eigenschaften

Intoplast SGS zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitbarkeit sowie hohe Haftfestigkeit und Klebkraft aus. Nach der Erhärtung ist Intoplast SGS wasserabweisend bei geringem Diffusionswiderstand. Bei Ausbesserungs- und Stuckarbeiten für einlagige Auftragsdicken von 10 - 50 mm.

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Staub, losen Teilen, Öl, Fett und anderen Trennmitteln sein, welche die Haftung ungünstig beeinflussen. Tragfähiges Mauerwerk, Natursteine (Sandstein), Unterputze der Mörtelgruppe P I, P II, P III sowie fest haftende Altanstriche mit Dispersionsfarben oder tragfähige Kunstharzputze. Der Untergrund ist mit dem Hochdruckreiniger (ca. 100 bar) mit kaltem Wasser zu säubern; mürbe und lose Teile sind zu entfernen. Bei alten Dispersions- oder Kunstharzuntergründen Festigkeit prüfen, bei Bedarf mit Intorin T verfestigen.

Verarbeitung

Intoplast SGS ist mit sauberem Wasser, am besten mit dem Rührquirl, zu einer kellengerechten, steifplastischen Konsistenz anzumischen. Nur soviel Mörtel anmischen, wie in ca. 5 Minuten verarbeitet werden kann. Angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit aufgerührt und verarbeitet werden.

Ergiebigkeit

Ein 25-kg-Sack ergibt mit ca. 4 - 6 l sauberem Wasser angemischt ca. 20 l Frischmörtel.



Besondere Hinweise

Fertiggestellte Stuckelemente sind vor Feuchtigkeit (Durchnässung bei Regen) und zu schneller Austrocknung (Zugluft und Sonne) zu schützen und nach Aushärtung durch einen geeigneten Anstrich hydrophobierend zu behandeln. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, EN 998-1, sowie VOB, Teil C, DIN 18350, müssen bei den Bauausführungen eingehalten werden. Ein Beimischen von Fremd- und/ oder Zusatzstoffen ist nicht zulässig. Bei Luft- und Materialtemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartendem Frost darf Intoplast SGS nicht verarbeitet werden.

Lieferung und Lagerung

Die Lieferung erfolgt über den Fachhandel im Rahmen der "Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen" in Säcken à 25 kg auf Euro-Paletten. Intoplast SGS kann im Trockenem ca. 4 Monate gelagert werden. Wir empfehlen die Verarbeitung innerhalb von 3 Monaten.

Überwachung

Intoplast SGS unterliegt in der Zusammensetzung und Herstellung ständiger Eigen- und Fremdüberwachung.

Wichtiger Hinweis

Dieses Produkt ist ein vorgemischter Trockenmörtel zum Anrühren mit Wasser. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden; gegebenenfalls sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen.

Diese Angaben basieren auf unseren praktischen Erfahrungen und Untersuchungen. Wir übernehmen die Gewähr für die Qualität unserer Erzeugnisse. Da wir auf die Verarbeitung und die Verarbeitungsbedingungen keinen Einfluss haben, können wir die Verantwortung für die Ausführung der Arbeiten nicht übernehmen. In Zweifelsfällen Vorversuche durchführen. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Produktinformationen.



CE	
INTOPLAN GmbH BAUCHEMIE Bahnhofstr. 15 09439 Amstberg 05 1000729 EN 998-1: 2010	
Einlagenputzmörtel OC	
Brandverhalten	A 1
Wasseranfnahme	W1
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 20$
Haftfestigkeit n. Bew.	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit n. Tab.	$\leq 0,39 \text{ für } P=50\%$
	$\geq 0,31 \text{ für } P=90\%$
Dauerhaftigkeit	NPD
Gef. Substanzen	NPD